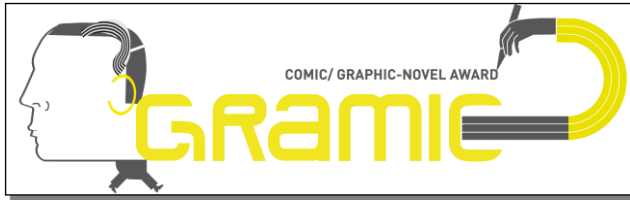




Pressemitteilung Mai 2013



Comics über Toleranz: Christopher Burgholz aus Münster bekommt Gramic Award für "Penner"

München. Der Comiczeichner Christopher Burgholz erhält den Gramic-Award 2013 für Comics und Graphic Novels zum Thema Toleranz. Der Comiczeichner aus Münster erhält die mit 3.000 Euro dotierte Auszeichnung für seine Erzählung über einen "Penner". Der zweite Preis in Höhe von 1.500 Euro geht an Maximilian Hillerzeder aus Leipzig für seine sechsseitige Geschichte "Ich geh raus spielen, Mama!". Den dritten Preis in Höhe von 500 Euro bekommt der Hamburger Fabian Stoltz für seine Geschichte zum Thema "Menschenrechte". Insgesamt wurden für den Wettbewerb in drei Kategorien über 120 Einsendungen eingereicht.

Die Münchner Stadtdekanin und Schirmherrin des Wettbewerbs, Barbara Kittelberger, wird die Preise am Samstag, 1. Juni um 18 Uhr in der St.-Markus-Kirche in München überreichen. Alle nominierten Werke sind in der Ausstellung "Toleranz im Comic" von 29. Mai bis 2. Juni 2013 in der Münchner St.-Markus-Kirche zu sehen und gehen anschließend auf Tournee durch Deutschland.

In der Kategorie der Jugendlichen bekam Jonas Töpfer aus Halle an der Saale den ersten Preis für seine Geschichte "Die Anderen". Der zweite Preis geht an Hannes Hagen aus Regensburg für seine Erzählung mit dem Titel "Die Würde der Anderen", den dritten Preis erhält Dominik Schreffl aus Neustadt an der Waldnaab für seine Geschichte über einen neuen Mitschüler. Zusätzlich würdigte die Jury die Arbeiten von Sára Csonka aus Ungarn ("Wir sind oben") und Paul Schumann aus Oberhausen ("Herr Paul und die Toleranz").

In der dritten Kategorie für Kinder geht der erste Preis an Elina Gross aus Wetzlar für ihre Darstellung von Mobbing in der Schule. Den zweiten Preis bekommt die Gemeinschaftsarbeit "Das Mädchen mit den großen Füßen" von vier Schülerinnen der Grundschule Geltendorf: Jasmin Paul, Romy Ederer, Natascha Krug und Janine Fehre. Den dritten Platz erzielte die Münchnerin Anna Leser für ihre Geschichte von "Nodo auf der Suche nach neuen Freunden". Besondere Anerkennung fanden außerdem die Geschichten "Die Neue" von Vanessa Fobe und "Egal was die anderen sagen" von Tamina Zieschang.

Der Gramic-Wettbewerb des Evangelischen Presseverbands für Bayern fordert Illustratoren, Zeichner, Comickünstler dazu auf, sich kritisch mit dem Erbe der Reformation zu beschäftigen und eine eigene Antwort zu finden auf die Frage, was Toleranz heute bedeutet - oder bedeuten sollte. Der bundesweite Wettbewerb findet statt aus Anlass der Lutherdekade, die 2013 unter dem Thema "Reformation und Toleranz" steht. Zu Jury zählen der Cartoonist Werner Tiki Küstenmacher, der Augsburger Illustrationsprofessor Mike Loos sowie der Comickünstler Uli Oesterle, der Leiter des Münchner Comic-Festivals Michael Kompa und Kuratorin Rieke C. Harmsen.



Weitere Informationen unter www.gramic.de

Kontakt:
Evangelischer Presseverband für Bayern e.V. (EPV)
Unternehmenskommunikation
Elizabeth Reimers
Birkerstr. 22
80636 München
Telefon 089/12172-112
ereimers@epv.de